

18. SEPTEMBER 2026

DEPORTATION UND ERINNERUNG

85. JAHRESTAG DER ZWANGSUMSIEDLUNG
DER RUSSLANDDEUTSCHEN 1941

Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung,
Versöhnung



DEPORTATION UND ERINNERUNG

Der 28. August ist der zentrale Gedenktag der Russlanddeutschen. Das Datum steht für den Erlass zur Auflösung der Wolgarepublik und die Zwangsumsiedlung der deutschen Bevölkerung von rund 900.000 Menschen. Etwa 200.000 von ihnen verloren durch Deportation und Zwangsarbeit ihr Leben. Gleichzeitig symbolisiert der Tag das Kriegsfolgeschicksal der deutschen Minderheit in der sowjetischen Diktatur.

Die zentrale Gedenk- und Diskussionsveranstaltung möchte an diese Ereignisse erinnern und zugleich den Blick in die Zukunft richten: Wie können die russlanddeutschen Erfahrungen Eingang in das historische Gedächtnis der Gesamtgesellschaft finden? Und wie lassen sie sich langfristig präsent halten?

Ort

Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung,
Versöhnung
Stresemannstraße 90, 10963 Berlin

Termin

18. September 2026, 18:30 Uhr

Programm

Grußworte

- Dr. Roland Borchers (Dokumentationszentrum Flucht, Vertreibung, Versöhnung)
- Dr. Bernd Fabritius (Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten)
- Dr. Dr. Gerald Volkmer (Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, BKGE)

Musik

- Dr. Matthias Lang (Gitarre)

Keynote

- Prof. Dr. Irina Scherbakowa (Memorial International. Memorial erhielt 2022 den Friedensnobelpreis)

Podium

- Kornelius Ens (Museum für russlanddeutsche Kulturgeschichte)
- Irene Langemann (Regisseurin und Autorin)
- PD Dr. Hans-Christian Petersen (BKGE)
- Johann Thießen (Präsidium des BdV, LmDR)
- Moderiert von Katharina Heinrich (Journalistin)

Abschluss

- Edwin Warkentin (Kulturreferent für Russlanddeutsche)

Veranstalter



Bundesinstitut
für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa



MUSEUM FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE
KULTURGESCHICHTE



KULTURREFERAT FÜR
RUSSLANDDEUTSCHE

**DOKUMENTATIONS
ZENTRUM**

Flucht, Vertreibung, Versöhnung

Förderer



Beauftragter der Bundesregierung
für Aussiedlerfragen und
nationale Minderheiten

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15. September über
folgenden Link an:

